

Ärger um Fahrzeug: Seit zwei Wochen blockiert ein VW den REWE-Eingang

Ein **herrenloser Kombi** steht vor dem Eingang des Supermarktes in Peine und niemand rührt sich

VON FRANK VOLLMER

Peine. Wer dieser Tage beim Rewe-Supermarkt an der Celler Straße in Peine einkaufen möchte, wird nicht nur von Sonderangeboten empfangen, sondern auch von einem Hindernis, das dort so gar nicht hingehört: Ein schwarzer Volkswagen Golf-Kombi steht direkt vor dem Haupteingang. Und das seit fast zwei Wochen. Nicht am Rand, nicht halbwegs dezent, sondern mitten im Weg.

Vom Parkplatz direkt ins Krankenhaus

Was zunächst wie ein besonders dreister Fall von Falschparken aussieht, hat in Wirklichkeit eine ernsthafte Vorgeschichte. Am Samstag, 22. Juni, erlitt die Fahrerin des Wagens direkt vor dem Markt einen medizinischen Notfall. Ein Rettungswagen musste anrücken, die Frau wurde noch vor Ort versorgt und ins Klinikum Peine gebracht. Die Meldekette funktionierte perfekt. Der schwarze Kombi jedoch blieb stehen - gesichert, abgeschlossen und mit eingelegtem Gang.

Seitdem hat sich das Fahrzeug keinen Zentimeter bewegt. Und das sorgt für zunehmenden Frust – nicht nur bei Kundinnen und Kunden, sondern auch



Vor dem Haupteingang bei Rewe parkt seit fast zwei Wochen ein VW Golf. Das irritiert auch die Mitarbeiter des Marktes.

FOTO: FRANK VOLLMER

beim Marktpersonal. Denn der Wagen versperrt nicht nur den Zugang für Fußgänger, Radfahrer und Autos, sondern stellt auch eine logistische Herausforderung für Lieferanten dar, die dort bei der Anlieferungen durch müssen.

Mitarbeiter des Rewe haben inzwischen auf eigene Faust gehandelt: Mit zwei roten Warnschildern („Achtung Gefahr!

Auto defekt“) vorne und hinten am Wagen versuchen sie, auf die potenzielle Gefahr aufmerksam zu machen. „Es ist ein Wunder, dass hier noch nichts passiert ist“, sagt ein Mitarbeiter des Marktes. Die Situation sei auch eine Einladung für Nachahmer – schließlich steht das Auto ungestraft auf einer verbotenen Fläche. Zumindest fast ungestraft: Ein Parkticket zielt mitt-

lerweile einen Scheibenwischer des Wagens.

Und warum wurde das Fahrzeug nicht längst entfernt oder abgeschleppt? Die Antwort auf diese Frage liegt irgendwo zwischen Bürokratie und Zuständigkeiten. Im Markt teilte man auf Nachfrage mit, dass die Polizei den Autoschlüssel sichergestellt habe. Eine einfache Lösung – das Auto etwa auf einen regulä-

ren Parkplatz nebenan zu schieben – sei ihnen nicht möglich, da ein Gang eingelegt ist. Und abschleppen lassen? Wer trägt die Kosten? Auch diese Frage scheint bislang ungeklärt zu sein.

Vor dem Jubiläum wächst der Druck

Malte Jansen, Sprecher des Polizeikommissariats Peine, bestätigt: „Der VW steht oder stand dort, weil die Fahrerin einen medizinischen Notfall erlitten hatte und per Rettungswagen ins Klinikum gebracht werden musste. Der Wagen ist vor Ort gesichert abgestellt worden.“ Man habe der Familie der Fahrerin bereits mitgeteilt, dass das Fahrzeug mitten im Weg steht.

Aber bisher gibt es keine Bewegung. Weder vom Fahrzeug, noch in der Angelegenheit selbst.

Brisant: Aktuell feiert der Rewe-Markt sein einjähriges Bestehen nach dem großen Umbau und der Wiedereröffnung 2024. Man erwartet viele Kundinnen und Kunden und stellt sich insgeheim wohl die Frage, ob der schwarze Kombi dann immer noch dort steht. Bis dahin bleibt er ein stiller Mahner für bürokratische Hängepartien. Und ein ärgerliches Hindernis mit vier Rädern.

Unwetter: Windhose deckt Dach in Abbensen ab

Einsatzkräfte mussten am Montag mehrfach ausrücken

VON CARRY ANNE GREINER

Landkreis Peine. Sturm mit Folgen: Wegen des Unwetters mit starken Böen und Gewittern mussten die Einsatzkräfte der Feuerwehren im Landkreis Peine am Montag, 7. Juli, gleich mehrfach ausrücken. In Abbensen hat eine Windhose ein Bauernhaus beschädigt. Dazu schlug der Blitz in einen Baum ein, in Lengede stürzte ein Baum auf die Straße.

Bereits am Montagnachmittag gegen 14.40 Uhr rückte die Freiwillige Feuerwehr Abbensen aus. Dort hatte eine Windhose zunächst drei kleinere Bäume zum Umstürzen gebracht, berichtet Feuerwehrsprecher Christian Wegner. Diese mussten zunächst zerkleinert werden. „Daneben befindet sich ein altes Bauernhaus“, erklärt der Sprecher. „Teile des Daches wurden abgedeckt.“ Verletzt wurde



Sturmschaden in Abbensen: Ein Haus wurde durch eine Windhose abgedeckt.

FOTO: BENJAMIN MÜLLER/AKTUELL24

dabei niemand. Es entstand lediglich ein Sachschaden am Haus.

Die Einsatzkräfte waren gerade an der Wache angekommen, da mussten sie bereits wieder ausrücken. Gegen 15.25 Uhr wurden sie wegen eines Blitzeinschlags in die Dedenhausenerstraße in Eddesse gerufen. Ein toter Baum hatte Feuer gefangen. „Der betroffene Baum musste gelöscht und gefällt werden“, so Sprecher Wegner.

Ebenfalls ausrücken musste die Ortsfeuerwehr Lengede. Im Ort war gegen 2 Uhr in der Nacht zu Dienstag, 8. Juli, ein großer Baum auf eine Straße gefallen. Die Straße war blockiert. Einsatzkräfte mussten den Baum zersägen, um den Weg wieder freizumachen. Danach folgen noch Reinigungsarbeiten. Die Straße blieb währenddessen gesperrt. Das Holz wurde am Straßenrand gestapelt.

Kompakt informiert: Der „5 in 5“-Newsletter

Peine. Kompakt und übersichtlich informiert an fünf Tagen pro Woche: Der neue Newsletter „5 in 5 Peine“ mit dem Absender der Peiner Allgemeinen Zeitung ist gestartet. In diesem neuen Smart-Brevity-Format wird auf die fünf wichtigsten Themen des Tages eingegangen; worum es bei ihnen geht, warum diese wichtig sind und wie es „weiter geht“.

Für die Leserinnen und Leser entsteht so ein zusätzliches Angebot, das immer stärker nachgefragt wird: In Kürze das Wichtigste erfahren und informiert sein.

Interessiert? Scannen Sie einfach den hier stehenden QR-Code mit dem Smartphone oder Tablet und bleiben Sie auf dem Laufenden.

